



Stadt Schwabach • Postfach 21 20 • 91124 Schwabach

Stadt Schwabach  
Amtsleitung Schul- und Sportamt  
Herr Kappler

Schulleitung

Südliche Ringstraße 9 A  
91126 Schwabach

Telefon 09122 83490  
Telefax 09122 8349-30  
info@ws-schwabach.de

18.05.2018

## **Stellungnahme zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 28.03.2018**

### 1. Die Situation:

Die Entwicklung der Schülerzahlen der Wirtschaftsschulen in Bayern geht seit Jahren kontinuierlich zurück (Abb. 1a und 1b). Die zukünftige langfristige Entwicklung lässt keine grundlegend gegenläufige Entwicklung erwarten.

Die Schülerzahlen der Berufsoberschulen in Bayern haben sich nach zunächst guter Akzeptanz des Schultyps zuletzt deutlich rückläufig entwickelt. Die Entwicklung der Schülerzahlen war in der Vergangenheit – anders als bei der Wirtschaftsschule – von eher mittelfristigen Faktoren abhängig und insgesamt schwieriger zu beurteilen (Abb. 1a und 1c). Die langfristigen Prognosen des KM gehen jedoch von insgesamt rückläufigen bzw. stagnierenden Schülerzahlen aus.

Die Entwicklung der Städtischen Wirtschaftsschule Schwabach folgt, wenn auch mit zeitlicher Verzögerung und etwas geringerer Intensität in den Auswirkungen, dem landesweiten Trend (Abb. 2a). Um dieser Entwicklung rechtzeitig zu begegnen, wurde die Städtische Berufsoberschule eingeführt. Sie sollte den erwarteten Schülerrückgang an der Wirtschaftsschule weitgehend kompensieren. Doch auch an der BOS Schwabach machte sich der bayernweite Schülerrückgang deutlich bemerkbar (Abb. 2b).

Im Schuljahr 2017/18 schlug der rückläufige Trend der Schülerzahlen auf beide kommunale Schulen voll durch, nachdem noch 2016/17 die auferlegte Budgetbegrenzung für beide Schulen (740 Budgetstunden) nur über Schülerabweisungen eingehalten werden konnte.

### 2. Die Ursachen:

Der Rückgang der Schülerzahlen an der Wirtschaftsschule hat neben demografischen in erster Linie folgende Ursachen:

- Die Wirtschaftsschule beginnt erst ab der 7. Jahrgangsstufe. Sie ist daher von den Schülerströmen der Grund-/Mittelschulen abgeschnitten, wie die hohen Übertrittsquoten an die Gymnasien und Realschulen (ab Jahrgangsstufe 5) belegen.
- Der neue Lehrplan für die WS sorgt für Verunsicherung besonders bei den wechselwilligen Mittelschülern der 6. und 7. Klassen, da Mathematik nun Pflichtfach ist

und daher ein gestiegenes Anspruchsniveau befürchtet wird. Hier wird in Zukunft von unserer Seite die Beratungsstrategie geändert werden.

- Die Wirtschaftsschule besitzt in Bayern (im dreigliedrigen Schulsystem) keine „Systemrelevanz“; daher fehlt ihr - verglichen mit anderen Schularten - die breite öffentliche Unterstützung.

Der Rückgang der Schülerzahlen an der Berufsoberschule hat neben demografischen in erster Linie folgende Ursachen:

- Die anhaltend gute Konjunktur, insbesondere die zunehmende Nachfrage nach kaufmännischen Fachkräften und nichtakademischen Verwaltungskräften.
- Die außerordentlich große Zunahme der Übertritte aus RS/WS/MS an die FOS. Diese Schüler stehen später für einen Besuch der BOS nicht mehr zur Verfügung.
- Konkurrierende Angebote: Berufsschule Plus, Hochschulzugang ohne (Fach-)Abitur.

### 3. Mögliche Maßnahmen

#### **Wirtschaftsschule:**

Ziel müsste es sein, eine stabile Zweizügigkeit zu erhalten. Hierzu ist ein möglichst früher Zugang zu den Schülerströmen wichtig. Die Einführung eines 5-jährigen Zuges (derzeit bayernweit noch im Modellversuch) kann dafür förderlich sein, wird in der Wirkung aber nicht ausreichen.

#### **Berufsoberschule:**

In Bayern ist die BOS mittlerweile mit der FOS zur „Beruflichen Oberschule“ (FOSBOS) zusammengeführt. Reine Berufsoberschulen sind inzwischen bayernweit die Ausnahme und auf Grund der aktuellen Entwicklung teilweise existenzbedroht. Die Berufliche Oberschule eröffnet die Möglichkeit, Klassen der Berufsoberschule und der Fachoberschule nebeneinander bedarfsgerecht, budgetgerecht (s. Stadtratsbeschluss von 2016) und im Rahmen der Nachfrage zu betreiben.

#### **Fazit:**

Aus meiner Sicht wäre daher die Ergänzung der bestehenden Berufsoberschule um eine Fachoberschule zur Beruflichen Oberschule (Fachrichtung Wirtschaft) die geeignete Maßnahme, um die städtischen beruflichen Schulen insgesamt und dauerhaft zu stabilisieren.

Schwabach, 16.05.2018



Peter Birle, StD, Schulleiter

#### **Anlage**

Statistikanhang

### Anhang zur Stellungnahme vom 17.05.2018

Abb. 1a: Schülerzahlen in Bayern 2008/09 – 2018/19

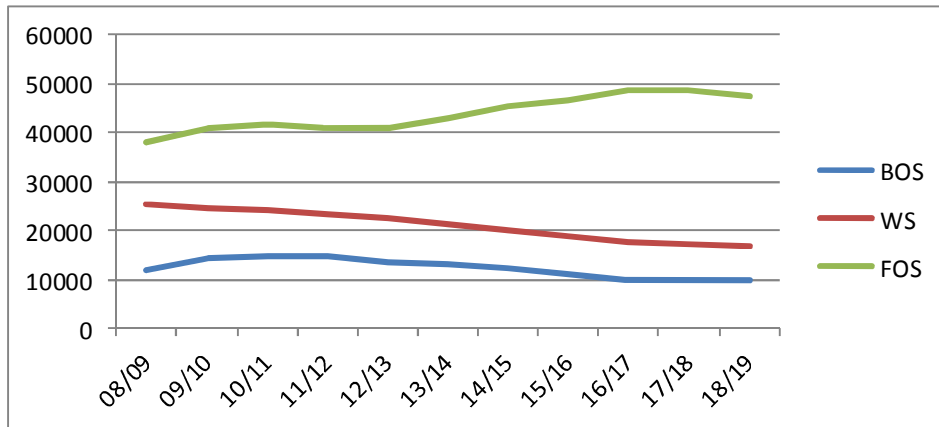


Abb. 1b: Prozentuale Veränderung der Schülerzahlen der Wirtschaftsschulen in Bayern (2009 – 2018)

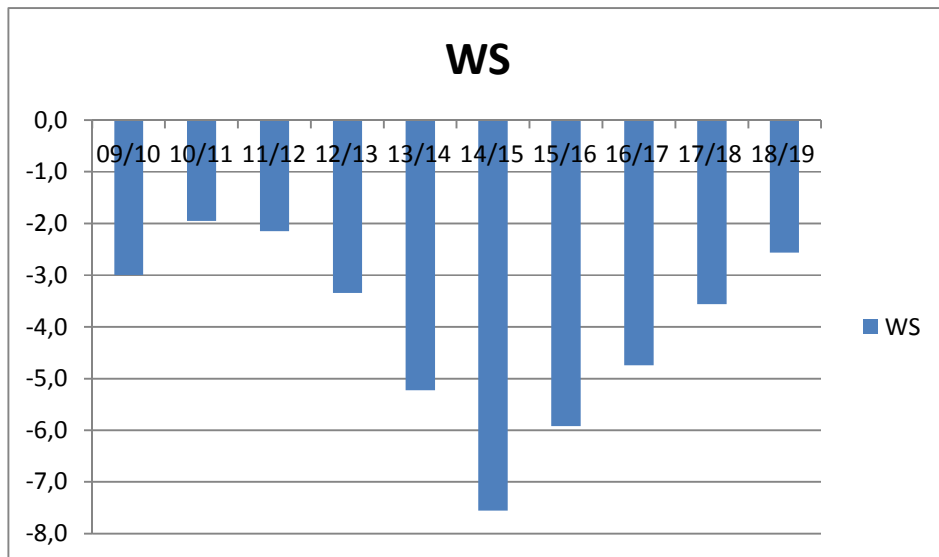


Abb. 1c: Prozentuale Veränderung der Schülerzahlen der Berufsoberschulen in Bayern (2009 – 2018)

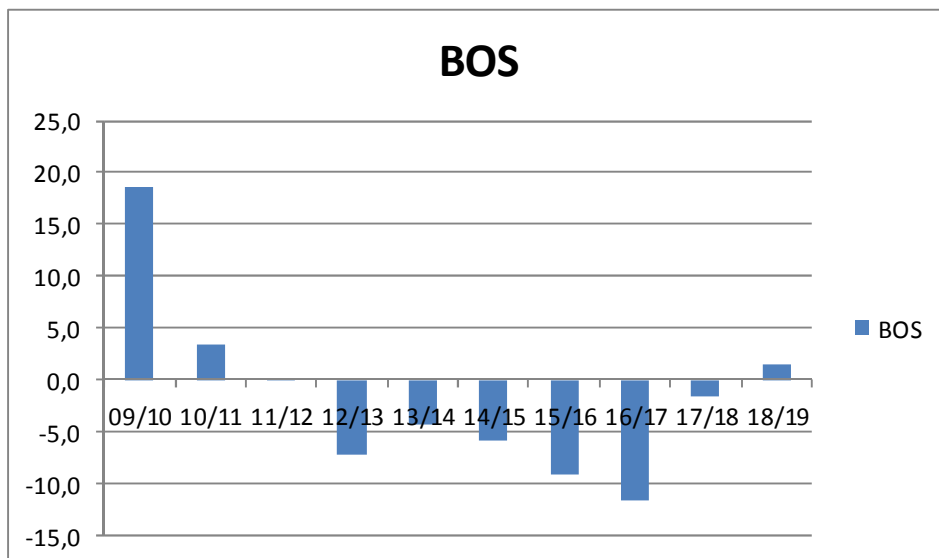


Abb. 2a:

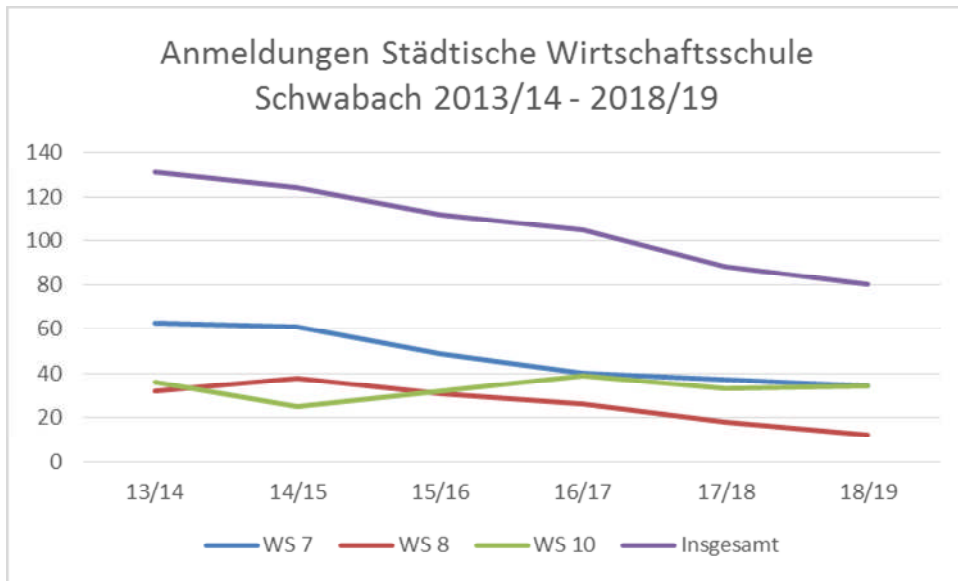
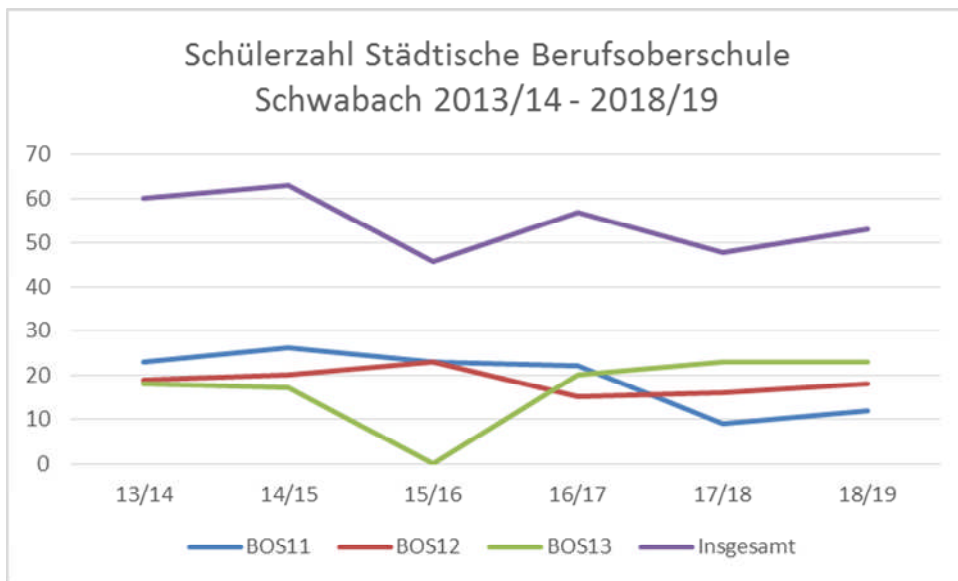


Abb. 2b



*Datengrundlage:*  
*Schüler- und Absolventenprognose 2017 für den Freistaat Bayern (Bayer. Kultusministerium)*  
*Eigene Daten der Schule (die Zahlen für 2018/19 sind vorläufig)*